



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

B.A.

Politikwissenschaft

Stand: 6. August 2015

	Pol 1: Basismodul Propädeutik	10
1. FS	Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft	5
1. FS	Vorlesung: Wissenschaftstheorie & Methodenlehre der PW*	5
	* alternativ Modul Soz MI (Soziologische Methodenlehre)	
	Pol 2: Basismodul Politische Theorie & Ideengeschichte	10
3. FS	Vorlesung 1	3
4. FS	Vorlesung 2	3
4. FS	Proseminar (nach Wahl)	4
	Pol 3: Basismodul Politische Systeme	10
1. FS	Vorlesung 1	3
2. FS	Vorlesung 2	3
2. FS	Proseminar (nach Wahl)	4
	Pol 4: Basismodul Internationale Beziehungen	10
3. FS	Vorlesung 1	3
4. FS	Vorlesung 2	3
3. FS	Proseminar (nach Wahl)	4
	Pol 5: Basismodul Außereuropäische Regionen	10
1. FS	Vorlesung 1	3
2. FS	Vorlesung 2	3
2. FS	Proseminar (nach Wahl)	4
	Pol 6: Vertiefungsmodul	20
5. FS	Hauptseminar 1 (nach Wahl aus einem der vier Teilbereiche Pol 2 bis Pol 5)	8
5. FS	Mentorat (muss in dem <u>gleichen</u> Teilbereich absolviert werden, dem auch das Hauptseminar I entstammt)	4
6. FS	Hauptseminar 2 (nach Wahl; muss aus einem <u>anderen</u> Teilbereich als das Hauptseminar I stammen)	8
6. FS	Im Erstfach: Bachelorarbeit	10

1	Modulbezeichnung	Pol 1 Basismodul Propädeutik	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft mit Übung und Tutorium (Übung und Tutorium anwesenheitspflichtig) b) Vorlesung: Wissenschaftstheorie und Methodenlehre der Politikwissenschaft	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	a) Dipl.Pol Alexander Niedermeier, Peter Lintl, M.A., Alexander Kruska, M.A., Bastian Scholz, M.A. b) Prof. Dr. Clemens Kauffmann	

4	Modul- verantwortliche	Prof. Dr. Clemens Kauffmann Dipl.Pol Alexander Niedermeier
5	Inhalt	<p>Der Modulteil <i>Einführung in die Politikwissenschaft</i> bietet einen Überblick über die Gegenstände, Fragestellungen und Forschungsansätze des Faches in seiner ganzen Breite. Die Studierenden erhalten eine gleichgewichtige Einführung in alle Teilgebiete, die in den weiteren Basismodulen abgedeckt werden. Die Einführung bezieht sich auf die Geschichte des Fachs Politikwissenschaft, die Verankerung der Teilgebiete im Fach, die innere Struktur der jeweiligen Teilgebiete und ihre Konzeptualisierung, die zentralen Gegenstände, Schlüssel-Begriffe und Haupt-Fragestellungen in ihrem Verhältnis zueinander und auf ihren Stellenwert innerhalb des Faches insgesamt, sowie die Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. In der vorlesungsbegleitenden Übung und dem Tutorium werden die grundlegenden Techniken politikwissenschaftlichen Arbeitens wie Recherche und Beurteilung von Literatur, Lektürestrategien und Anfertigung von Hausarbeiten in Gruppen erarbeitet. Zudem wird die Nutzung wissenschaftlicher Bibliotheken vor Ort gemeinsam eingeübt.</p> <p>Der Modulteil <i>Wissenschaftstheorie und Methodenlehre der Politikwissenschaft</i> vermittelt Grundlagenwissen im Bereich der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, der zentralen politikwissenschaftlichen Forschungsansätze und der ihnen zuzuordnenden Methodologien. Die geistesgeschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen von Wissenschaftstheorie und Methodologie werden einführend analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Modulteils fundierte Kenntnisse über verschiedene Erkenntnis- und Rationalitätsmodelle sowie alternative Vorgehensweisen zur Erkenntnisgewinnung erarbeitet haben. Sie sollen dazu angeleitet werden, die verschiedenen Bereichsmethodologien der weiteren Basismodule kritisch aufzugreifen und die konstitutive Funktion von Erkenntnisinteressen einzuschätzen.</p>

6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben fundierte Kenntnisse über die inhaltlichen Grundlagen und Begrifflichkeiten der Politikwissenschaft - erwerben Grundlagenkenntnisse in der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie - werden vertraut gemacht mit den grundlegenden Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - üben die grundlegenden Methoden und Techniken in der Übung und im Tutorium im Diskurs mit anderen Studierenden ein und - erwerben auf diese Weise die notwendigen Voraussetzungen zum erfolgreichen Besuch von Proseminaren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Veranstaltung ist zugänglich für Studierende der Politikwissenschaft im 1. und 2. Fach. Besondere Zulassungsvoraussetzungen bestehen nicht.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Pflichtmodul im 1. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Jeweils Klausur (90 Min.) in beiden Vorlesungen.
11	Berechnung Modulnote	Die Studienleistung wird aus didaktischen Gründen benotet, die Note (arithmetisches Mittel aus beiden Klausurnoten) fließt jedoch nicht in die Endnote ein.
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Etwa 300 Arbeitsstunden insgesamt (70 Stunden Präsenzzeit und 230 Stunden Eigenstudium)
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
16	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das jeweilige Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol 2 Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 Vorlesung 2 Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1 und 2: Prof. Dr. Clemens Kauffmann Proseminar: Der im Vorlesungsverzeichnis für das gewählte Seminar ausgewiesene Dozent	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Kauffmann
5	Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet, zu einer gemeinsamen theoretischen Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt und zur Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hingeführt. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für das jeweilige Proseminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihre Grundkenntnisse und –fähigkeiten hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik - können die erworbenen Grundkenntnisse und –fähigkeiten vor einer Gruppe präsentieren - erwerben die Voraussetzungen für ein vertieftes Fachstudium - erhalten interdisziplinäre und arbeitsmarktrelevante Schlüsselqualifikationen auch außerhalb des Hochschulbereichs
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	a) Für die Teilnahme an den Vorlesungen bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen. b) Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am

		Proseminar ist die erfolgreiche Absolvierung der Teilmodulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ (Modul Pol 1)
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. und 4. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Im Modul müssen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden, von denen je 3 auf die beiden Vorlesungen und 4 auf das Proseminar entfallen. a) Jeweils Klausur (90 Min.) in den beiden Vorlesungen b) Exzerpt, Protokoll, Referat, schriftlicher Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur
11	Berechnung Modulnote	Beide Vorlesungsklausuren müssen bestanden werden. Nur die bessere Note aus beiden Vorlesungen geht in die Modulnote ein. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten aus Vorlesung und Proseminar.
12	Turnus des Angebots	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Eine zum Modul gehörende Vorlesung und entsprechende Proseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten. Das Modul wird parallel zu jeweils einem weiteren Basismodul in der Regel im 1. und 2. Fachsemester, alternativ im 3. und 4. Fachsemester studiert.
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 210 Stunden
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
16	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol 3 Basismodul Politische Systeme	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 Vorlesung 2 Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1: Prof. Dr. Heinrich Pehle Vorlesung 2: Prof. Dr. Heinrich Pehle/ Prof. Dr. Roland Sturm Proseminar: Der im Vorlesungsverzeichnis für das gewählte Seminar ausgewiesene Dozent.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Pehle	
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien). Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für das jeweilige Proseminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können die Bedeutung der Verfassungsorgane und politischen Kräfte innerhalb der einzelnen politischen Systeme selbst sowie der verschiedenen Verfassungsordnungen für den politischen Konfliktaustrag insbesondere auch im Hinblick auf die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und damit für die Stabilität von Demokratien beurteilen - diskutieren relevante Fragen der Bedeutung von Verfassungsorganen, politischen Kräften und politischen Systemen mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen - referieren einzelne Aspekte vor Anderen - erarbeiten einzelne Aspekte und präsentieren sie für andere Studierende 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	a) Für die Teilnahme an den Vorlesungen bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen. b) Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am Proseminar ist die erfolgreiche Absolvierung der Teilmodulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ (Modul Pol 1)	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Fachsemester	

9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Im Modul müssen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden, von denen je 3 auf die beiden Vorlesungen und 4 auf das Proseminar entfallen.</p> <p>a) Jeweils Klausur (90 Min.) in den beiden Vorlesungen</p> <p>b) Exzerpt, Protokoll, Referat, schriftlicher Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur</p>
11	Berechnung Modulnote	Beide Vorlesungsklausuren müssen bestanden werden. Nur die bessere Note aus beiden Vorlesungen geht in die Modulnote ein. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten aus Vorlesung und Proseminar.
12	Turnus des Angebots	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Eine zum Modul gehörende Vorlesung und entsprechende Proseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten. Das Modul wird parallel zu jeweils einem weiteren Basismodul in der Regel im 2. und 3. Fachsemester, alternativ im 3. und 4. Fachsemester studiert.
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 210 Stunden
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
16	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol 4 Basismodul Internationale Beziehungen	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 Vorlesung 2 Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1 und 2: Prof. Dr. Stefan Fröhlich Proseminar: Der im Vorlesungsverzeichnis für das gewählte Seminar ausgewiesene Dozent	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich	
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System; • staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit); • internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung. <p>Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für das jeweilige Proseminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.</p>	
	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrunde liegenden Annahmen der relevanten Theorien zu erklären. Dabei stehen zwei Fragenkomplexe im Mittelpunkt: Solche, die sich auf die Beschreibung, das Verstehen bzw. die Erklärung gegebener internationaler Prozesse und Phänomene beziehen und solche, die den normativen Charakter unterstreichen und bei denen es darum geht, wie die internationalen Beziehungen aussehen sollten. Schließlich soll die Erarbeitung und Präsentation wohlbegründeter Annahmen über solche Wechselwirkungen die Formulierung von einigermaßen verlässlichen Prognosen über künftige Entwicklungen ermöglichen, wie sie für die praktische Politik benötigt werden.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	a) Für die Teilnahme an den Vorlesungen bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen.	

		b) Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am Proseminar ist die erfolgreiche Absolvierung der Teilmodulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ (Modul Pol 1)
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. und 4. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Im Modul müssen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden, von denen je 3 auf die beiden Vorlesungen und 4 auf das Proseminar entfallen. a) Jeweils Klausur (90 Min.) in den beiden Vorlesungen b) Exzerpt, Protokoll, Referat, schriftlicher Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur
11	Berechnung Modulnote	Beide Vorlesungsklausuren müssen bestanden werden. Nur die bessere Note aus beiden Vorlesungen geht in die Modulnote ein. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten aus Vorlesung und Proseminar.
12	Turnus des Angebots	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Eine zum Modul gehörende Vorlesung und entsprechende Proseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten. Das Modul wird parallel zu jeweils einem weiteren Basismodul im 3. und 4. Fachsemester, alternativ im 1. und 2. Fachsemester studiert.
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 210 Stunden
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
16	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol 5 Basismodul Außereuropäische Regionen	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 Vorlesung 2 Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1: Prof. Dr., Howard Loewen Vorlesung 2: N.N. Proseminar: Der im Vorlesungsverzeichnis für das gewählte Seminar ausgewiesene Dozent	

4	Modulverantwortliche	N.N. Prof. Dr. Howard Loewen	
5	Inhalt	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zwei außereuropäische Regionen (z.B. den Nahen Osten, Südostasien, Nord- oder Lateinamerika). Politikwissenschaftliche Ansätze, die zur Untersuchung dieser Regionen angewendet werden sollen, sind:</p> <p>a) Transformation politischer Systeme (Kolonisierung und Dekolonisierung, Modernisierungstheorien, Revolutionstheorien, Demokratisierung und andere Formen des Regimewechsels);</p> <p>b) historische Analyse langfristiger Auswirkungen geschichtlicher Entwicklungen auf die Ausformung politischer Kulturen;</p> <p>c) regionale Kooperation und Konflikte; regionale Formen der Globalisierung;</p> <p>d) Ideologiekritik und politisches Denken (z.B. des Nationalismus, Liberalismus, „Fundamentalismus“, Sozialismus).</p> <p>Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für das jeweilige Proseminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden üben die Anwendung oben genannter Ansätze exemplarisch ein und sind dadurch in der Lage, grundsätzliche Fragestellungen der oben genannten Aspekte zu erkennen und zu analysieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die erworbenen Grundkenntnisse und –fähigkeiten vor einer Gruppe präsentieren; - erwerben die Voraussetzungen für ein vertieftes Fachstudium. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>a) Für die Teilnahme an den Vorlesungen bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen.</p> <p>b) Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme am Proseminar ist die erfolgreiche Absolvierung der Teilmodulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“ (Modul Pol 1)</p>	
8	Einpassung in	1. und 2. Fachsemester	

	Musterstudienplan	
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Im Modul müssen insgesamt 10 Leistungspunkte erworben werden, von denen je 3 auf die beiden Vorlesungen und 4 auf das Proseminar entfallen.</p> <p>a) Jeweils Klausur (90 Min.) in den beiden Vorlesungen</p> <p>b) Exzerpt, Protokoll, Referat, schriftlicher Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur</p>
11	Berechnung Modulnote	Beide Vorlesungsklausuren müssen bestanden werden. Nur die bessere Note aus beiden Vorlesungen geht in die Modulnote ein. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten aus Vorlesung und Proseminar.
12	Turnus des Angebots	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Eine zum Modul gehörende Vorlesung und entsprechende Proseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten. Das Modul wird parallel zu jeweils einem weiteren Basismodul in der Regel im 3. und 4. Fachsemester, alternativ im 2. und 3. Fachsemester studiert.
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 210 Stunden
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
16	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Pol 6 Vertiefungsmodul	20 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar1 (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) Hauptseminar2 (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) Mentorat	8 ECTS 8 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten	Hauptseminar: Der für das gewählte Seminar im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesene Dozent Mentorat: Ein Hochschullehrer des Instituts für Politische Wissenschaft	

4	Modul- verantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Pehle
5	Inhalt	<p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar und einem Mentorat in einem der durch die Module Pol 2, Pol 3, Pol 4 und Pol 5 gekennzeichneten Teilbereiche des Fachs. Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten wird die für das jeweilige Hauptseminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet.</p> <p><i>Teilbereich „Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte“.</i></p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden forschungsbezogen analysiert.</p> <p><i>Teilbereich „Deutsche und Vergleichende Politik“</i></p> <p>Das Modul soll exemplarisch vertiefte Kenntnisse von politischen Institutionen, Willensbildungsprozessen und Politikfeldern im deutschen und in ausländischen Regierungssystemen vermitteln. Anhand forschungsgeleiteter Fragestellungen werden in vergleichender Perspektive vor allem die output-Leistungen politischer Systeme sowie Probleme politischer Partizipation und Legitimation analysiert. Das Modul schließt die ideengeschichtlichen, methodologischen und theoretischen Grundlagen des Vergleichs politischer Ordnungen auf unterschiedlichen</p>

		<p>Ebenen sowie die Analyse auch außereuropäischer historisch-kultureller Denkformen im interzivilisatorischen Vergleich ein.</p> <p><i>Teilbereich „Internationale Beziehungen“</i></p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse nicht nur von den Handlungen zwischen Staaten, internationalen Organisationen und anderen Akteuren (NGOs), die Sicherheit, Wohlfahrt und Herrschaft berühren (Internationale Beziehungen), sondern auch von den grenzüberschreitenden (Inter-)Aktivitäten der Staaten (Internationale Politik) und den Handlungen eines Staates gegenüber einem anderen Staat oder internationalen Organisationen (Außenpolitik). Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die klassischen sicherheitspolitischen Themen/Fragen des Staates von Kriegsverhinderung und Gefahrenabwehr als auch die drängenden weltwirtschaftlichen Probleme und gesellschaftlichen Herausforderungen mit grenzüberschreitendem Charakter wie Umweltschutz, Migration, Einhaltung von Menschenrechten etc. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Beschäftigung mit der besonderen Form der europäischen Zusammenarbeit, welche sich dem traditionellen Bild der Staatenbeziehungen entzieht. Das Modul schließt die ideengeschichtlichen, methodologischen und theoretischen Grundlagen der Analyse europäischer Politik, außenpolitischer Strategien und der internationalen Beziehungen ein.</p> <p><i>Teilbereich „Außereuropäische Regionen“</i></p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in außereuropäischen Regionen. Im Mittelpunkt stehen spezifische regionale Fragestellungen aus den Bereichen der politischen Ideengeschichte, des Vergleiches politischer Systeme und der internationalen Beziehungen. Im Sinne der angelsächsischen „Area Studies“ sollen sozialwissenschaftliche Methoden mit vertieften kulturellen und auch sprachlichen Kenntnissen verbunden werden.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p><i>Teilbereich „Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte“</i></p> <p>Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls wissenschaftsrelevante Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze, unter anderem auch der vergleichenden Politikwissenschaft und der Policy-Forschung, erarbeitet haben. Die Studierenden sollen zu einem eigenständigen Problemverständnis sowie zur selbständigen theoretischen Durchdringung und Kritik politischer Phänomene und Modi befähigt werden, über eine</p>

gemeinsame theoretische Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt verfügen und den Anschluss zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen herstellen können. Dadurch werden die Voraussetzungen zu eigenständiger fachlicher Forschung geschaffen sowie interdisziplinäre und arbeitsmarktrelevante Schlüsselqualifikationen auch außerhalb des Hochschulbereichs vermittelt.

Teilbereich „Deutsche und vergleichende Politik“

Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls über vertiefte Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie mindestens zwei weiterer politischer Systeme aus verschiedenen Weltregionen verfügen. Sie sollen zu eigenständiger Erarbeitung vergleichender Leistungsprofile politischer Systeme, zur Typologisierung von Regierungssystemen sowie zur Rückbindung institutioneller Varianz an Grundmuster gesellschaftlichen Konfliktaustrags und politischer Legitimation in der Lage sein. Zudem sollen sie über ausreichendes theoretisches und methodisches Rüstzeug verfügen, um politische Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen zu können. Dadurch sollen sie nicht nur zu eigenständiger Forschung befähigt werden. Vielmehr sollen sie mit der Fähigkeit zu wissenschaftlicher Politikberatung über arbeitsmarktrelevante Qualifikationen auch außerhalb des Hochschulbereichs verfügen.

„Teilbereich Internationale Beziehungen“

Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls über vertiefte Kenntnisse von Grundproblemen und –fragen der IB sowie der (Außen-)Politiken relevanter Akteure (eine internationale Organisation aus dem Bereich Sicherheit oder Wirtschaft/Finanzen; 1 der folgenden Staaten: USA, Bundesrepublik, Großbritannien, Frankreich; Europäische Union) verfügen. Sie sollen zu eigenständiger Erarbeitung und Behandlung spezifischer Forschungsfragen aus den genannten Bereichen in der Lage sein und zudem ausreichende theoretische und methodische Kenntnisse besitzen, um internationale und außenpolitische Problemstellungen zu analysieren und zu beurteilen. Dadurch sollen sie die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Politikberatung und breiter Verwendung in Administration und internationalen Organisationen entwickeln.

Teilbereich „Außereuropäische Regionen“

Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls den

		Forschungsstand zu bestimmten Fragestellungen in einer oder mehreren Regionen kennen. Sie sollen in der Lage sein, eigenständig Fragestellungen zu entwickelt, Methoden anzuwenden und Forschungsvorhaben durchzuführen. Die Studierenden sollen darüber hinaus dabei angeleitet werden, praxisrelevante Fragestellungen in ihre Forschung einzuarbeiten. Dadurch werden die Voraussetzungen zu eigenständiger fachlicher Forschung geschaffen sowie interdisziplinäre und arbeitsmarktrelevante Schlüsselqualifikationen auch außerhalb des Hochschulbereichs vermittelt.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Basismodule Pol 1 – Pol 5.
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. und 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Exzerpt, Protokoll, Referat, Hausarbeit, Arbeitsgruppen und/oder Klausur Studienbericht
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der drei Teilnoten.
12	Turnus des Angebots	Das Modul erstreckt sich in der Regel über ein Semester. Entsprechende Lehrveranstaltungen werden in jedem Semester angeboten.
13	Arbeitsaufwand	Insgesamt etwa 600 Stunden
14	Dauer des Moduls	In der Regel 1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
16	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Bachelorarbeit	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen		
3	Dozenten	Prof. Dr. Sturm, Prof. Dr. Kauffmann, Prof. Dr. Bielefeldt, Prof. Dr. Fröhlich, Prof. Dr. Pehle, Prof. Dr. Loewen, Prof. Dr. Bendel, PD Dr. Krennerich, PD Dr. Brummer, PD Dr. Sigwart	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Pehle
5	Inhalt	Die Bachelorarbeit behandelt eine Fragestellung aus einem der politikwissenschaftlichen Teilbereiche Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme, Internationale Beziehungen, Außereuropäische Regionen oder Menschenrechtspolitik. Sie soll nicht mehr als 40 Seiten Umfang aufweisen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Politikwissenschaft und können eine begrenzte Fragestellung auf einem der politikwissenschaftlichen Teilbereiche selbstständig bearbeiten; - setzen sich kritisch mit wissenschaftlichen Ergebnissen auseinander und ordnen diese in den jeweiligen Erkenntnisstand ein; - sind in der Lage, die Grundlagen der Forschungsmethodik anzuwenden, relevante Informationen zu sammeln, eigenständige Projekte zu bearbeiten sowie (empirische) Daten, Informationen und Texte zu interpretieren; - können komplexe fachbezogene Inhalte schriftlich klar präsentieren und argumentativ vertreten - sind in der Lage, ihren eigenen Fortschritt zu überwachen und steuern.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Thema für die Bachelorarbeit kann erst dann vergeben werden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer Lehrveranstaltung aus dem Vertiefungsmodul Pol 6 nachgewiesen worden ist.
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	
11	Berechnung Modulnote	
12	Turnus des Angebots	

13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch; mit Zustimmung des Betreuers Englisch
17	Vorbereitende Literatur	

Hinweis:

- Eine akademische Stunde (45 min.) wird bei der Workload-Berechnung mit einer Zeitstunde (60 min.) angesetzt.
- Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen angesetzt. Demnach ergibt eine WS 15 Stunden.